

DANKSAGUNG

Diesem Buch liegt meine Dissertationsschrift zugrunde, die 2005 im Fachbereich Literaturwissenschaft der Universität Konstanz eingereicht wurde. Frau Prof. Dr. Aleida Assmann, an deren Lehrstuhl ich die Promotion als Wissenschaftlicher Angestellter abschließen konnte, gilt mein ganz besonderer Dank – für die große Unterstützung, die vielen Anregungen, das bleibende Interesse sowie die gute und vertauensvolle Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Mein Dank gilt auch dem Zweitgutachter Prof. Dr. Alexander Honold.

Vom 1. April 2001 bis zum 31. März 2003 war ich Stipendiat des Graduiertenkollegs »Kulturhermeneutik im Zeichen von Differenz und Transdifferenz« an der Universität Erlangen, gefördert von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) und dem Freistaat Bayern. Bei den geldgebenden Institutionen möchte ich mich ebenso bedanken wie bei den beteiligten ProfessorInnen und MitstipendiatInnen – namentlich Frau Prof. Dr. Doris Feldmann, die mein Dissertationsprojekt in Erlangen betreute. Diese beiden Jahre in einer kollegialen Arbeitsatmosphäre waren überaus lehrreich und anregend.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei all denjenigen, die mich in den Promotionsjahren freundschaftlich begleitet haben: Manfred, Ulrike und Susanne Frank, Raphael Hörmann sowie meine Konstanzer KollegInnen Kirsten Mahlke, Andreas Kraft und Karin Schunk.

Die meiste Unterstützung kam von Bärbel Frank, meiner Frau. Ihr ist dieses Buch gewidmet.